

## **Gemeinschaft in der Ev. Kirche Marburg-Ortenberg**

### **Ablauf Heiligabendgottesdienst 2011**

Der Gottesdienst **beginnt mit einem Musikstück**. Direkt danach stehen 3-4 Leute aus der Gemeinde auf und **erzählen, was ihnen Weihnachten bedeutet**. Jeder soll dazu maximal 2 Sätze sagen. Nach einem **gemeinsamen Lied begrüßt Stefan Piechottka** die Gottesdienstteilnehmer und leitet zu Weihnachten über, **wird dabei aber von seiner Tochter unterbrochen**, die nach vorne kommt und ihm etwas ins Ohr flüstert. Dann erzählt sie laut, dass sie nach Hause will, um dort in Ruhe Weihnachten zu feiern. Sie sieht nicht ein, dass sie sooft in die Kirche muss. Aus ihrer Sicht reicht es, einmal die Woche zu gehen.

Es entsteht ein kurzes Gespräch und am Ende einigen sich beide darauf, dass sie sich noch einmal **die Weihnachtsgeschichte anhören**. Die wird dann in **3 Abschnitten gelesen** und von **angedeuteten Spielszenen umrahmt**. Die Schauspieler sind Erwachsene, um deutlich zu machen, dass die Geschichte nicht nur für Kinder ist. Gelesen wird von drei Stellen im Raum, um auch hier den Gedanken zu unterstreichen, dass die Weihnachtsgeschichte keine Aufführung ist, sondern ein Teil unserer Geschichte. Zwischen den einzelnen Lesungen werden wir **gemeinsam Leider** singen oder **Vortragsstücke** hören.

Anschließend **unterhalten Stefan und Tabita sich**. Tabita stellt ihre Fragen zu Weihnachten (Wenn Jesus Gottes Sohn ist, warum kommt er nicht als V.I.P in einer coolen Villa zur Welt? Wenn er der Friedensbringer ist, warum gibt es dann immer noch Kriege? Was hat die Geschichte mit uns zu tun?). Das Gespräch dauert ca. 10 Minuten.

Danach bekommen die Teilnehmer die Möglichkeit, ein kurzes **Gebet oder einen Gedanken auf ein Blatt Papier zu schreiben** und den **Zettel in die Krippe zu legen**. Beendet wird der Gottesdienst mit einem **gemeinsamen Lied** und dem **Segen**.